

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4103-01	Termin 08.11.2018	Bezirksvertretung Sterkrade		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
08.11.2018	Bezirksvertretung Sterkrade	K			

Berichtsgegenstand

Volkspark Sterkrade
Baumfällungen im Volkspark Sterkrade

Bezug

A/16/3998-01

Sachdarstellung

Hintergrund und Ausgangslage

In der Bezirksvertretungssitzung am 13.09.2018 wurde durch den Antrag A/16/3998-01 der Gruppe Offen für Bürger Folgendes angefragt:

- a) Wie viele Bäume im Volkspark seit in Kraft treten des Parkpflegewerkes vom 05.12.2013 umgefallen, bzw. gefällt wurden sowie an welchen Stellen?
- b) Wie viele Neuanpflanzungen durchgeführt wurden?
- c) An welchen Stellen wurden Bäume neu gepflanzt?

Bereits in der Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 08.03.2018 hat die Verwaltung hinsichtlich des Parkpflegewerkes wie folgt Stellung genommen:

„Im Gegensatz dazu sollen umgefallene, aber nicht beseitigte Baumstümpfe, insbesondere im Bereich des Volksparkteiches, den ökologischen Wert der Parkanlage erhöhen. Die Stümpfe und Stämme tragen erheblich zur Erhöhung der Biodiversität bei, was besonders durch die Nähe der Anlage zur Innenstadt Sterkrade eine wichtige und nicht zu vernachlässigende Komponente darstellt.“

Bereichsleiter Bereich 2-2 Bereich Umweltschutz	Dezernat 5 Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Werntgen-Orman 18.10.2018	Lauxen 29.10.2018	Datum	Datum
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat []	
		Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4103-01	Termin 08.11.2018	Bezirksvertretung Sterkrade
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------------------

Der zuvor zitierte Antrag wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage a):

In den letzten fünf Jahren sind im Volkspark Sterkrade nach Aussage der OGM GmbH 98 Bäume gefällt worden bzw. durch Sturmereignisse entfallen.

Die Gehölzflächen des Volksparks Sterkrade, welcher im Geltungsbereich des Landschaftsplanes liegt, unterliegen einer natürlichen Entwicklung und Sukzession. Die vorhandenen Bäume vergeisen aus natürlichen Gründen. Durch die in den letzten Jahren verstärkt auftretenden Starksturmereignisse sind auch in diesem Frühjahr durch das Sturmtief „Friederike“ Bäume im Volkspark Sterkrade umgefallen. Hauptsächlich betraf dies Bäume in geschlossenen Gehölzbeständen, in geringem Maße jedoch auch Bäume, die unmittelbar an den Parkwegen standen. Dass es bei Bäumen, die sich innerhalb von geschlossenen Gehölzbeständen befinden, häufiger zu Sturmschäden kam als bei Bäumen an stark frequentierten Wegbereichen, lässt sich dadurch erklären, dass bei Bäumen, die an Verkehrswegen oder in stark frequentierten Bereichen (Spielplätze, Teich, Liegewiesen) stehen, ein höheres Augenmerk auf der Stand- und Verkehrssicherheit liegt und „Gefahrenbäume“ dort vorsorglich entfernt werden.

Neben den Ausfällen durch Sturmereignisse müssen im Rahmen der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit auch abgängige oder nicht mehr verkehrssichere Bäume vorzeitig entnommen werden. Aus vorab genannten Gründen mussten die Fällungen im Volkspark Sterkrade innerhalb der letzten Jahre durchgeführt werden.

Zu Frage b):

Im Volkspark Sterkrade wurden in den vergangenen 5 Jahren 9 Bäume nachgepflanzt.

Zu Frage c):

Die Nachpflanzungen erfolgten an unterschiedlichen Stellen im Volkspark Sterkrade.

Für entfallene Bäume wurden in den letzten Jahren keine Ersatzpflanzungen im Verhältnis 1:1 vorgenommen. Allerdings wurden im Rahmen von Fällungen an anderen Stellen die Ersatzpflanzungen von 9 Bäumen im Volkspark Sterkrade realisiert. Weitere Baumpflanzungen sollen sukzessiv erfolgen. In den Waldbereichen läuft eine natürliche Regeneration der Gehölzbestände ab. Die Lücken von abgängigen Bäumen oder „Sturmopfern“ werden durch eigenständiges Aussamen der Nachbarbäume geschlossen werden. Ein aktives Nachpflanzen ist daher nicht notwendig, da Ausfälle entweder Platz für die Entwicklung von vorhandenen Bäumen schaffen oder der Aufwuchs sich entsprechend entwickeln kann.

Im Zuge der Realisierung des im Jahr 2013 erstellten Parkpflegewerkes wurde im Frühjahr 2014 mit der Umsetzung durch die Ausbildungskolonie der OGM GmbH begonnen und die Arbeiten Ende 2014 abgeschlossen. Unter anderem wurde in Bezug auf die Vegetation das bestehende Baumraster aufgelöst. Die strenge geometrische Anordnung passt nicht zum Gesamtcharakter der Parkanlage. Durch Entnahme einzelner Bäume wurde die Struktur aufgelockert und der jetzige Gehölzbestand passt sich besser in das Gesamtbild ein. Weiterhin wurden unattraktive angrenzende Bereiche abgepflanzt sowie eingegangene Ersatzpflanzungen ersetzt und ergänzt.